

Gliederung

A.	Einführung	7
B.	Dispositionsschutz im Steuerveranlagungsverfahren	8
I.	Funktion der verbindlichen Auskunft	8
II.	Zuständigkeit für die verbindliche Auskunft	9
1.	Annexzuständigkeit zur Regelungsbefugnis über die Endentscheidung	9
2.	Vermeidung von Mehrfachzuständigkeiten durch § 89 Abs. 2 Satz 6 AO n.F.	10
3.	Innerbehördliche Zuständigkeit	11
III.	Rechtsanspruch auf verbindliche Auskunft	12
IV.	Entscheidungsfrist von sechs Monaten nach § 89 Abs. 2 Satz 4 AO n.F.	14
V.	Prospektiver Vertrauensschutz durch begünstigenden Verwaltungsakt	15
VI.	Begründungserfordernis	16
VII.	Gebührenpflicht der verbindlichen Auskunft nach § 89 Abs. 3 – 7 AO	17
1.	Rechtfertigung der Gebührenpflicht	17
2.	Überschießende Wertgebühr bei Nicht- und Negativauskünften	18
3.	Gebührenkumulation bei inhaltlich zusammenhängenden Anträgen (§ 89 Abs. 3 Satz 2 AO n.F.)	19
VIII.	Rechtsfolgen, Verhältnis zum nachfolgenden Steuerbescheid	21
IX.	Verbindliche Zusage aufgrund einer Außenprüfung nach §§ 204-207 AO	22
1.	Unterschiede zur verbindlichen Auskunft im Sinne des § 89 Abs. 2 AO	22
2.	Zusammenhang zwischen verbindlicher Zusage und sogenannter tatsächlicher Verständigung	23
C.	Dispositionsschutz in Steueranmeldungsverfahren	24
I.	Kompensation der entschädigungslosen Indienstnahme für Zwecke des Staates	24
II.	Inhalt und Bindung einer Lohnsteueranrufungsauskunft	25
III.	Fehlende Entscheidungsfrist und das Gebot der Indienstnahmesicherheit	25
IV.	Erweiterung der Anrufungsauskunft auf andere Steuerentrichtungspflichtige	26
V.	Ausweitung der Anrufungsauskunft auf die Anmeldung von indirekten Steuern	27
VI.	Unzulässigkeit von Gebühren bei bloß Steuerentrichtungspflichtigen	30
D.	Rechtsschutz gegen Nicht- und Negativauskünfte	31
I.	Rechtsschutz gegen die Verweigerung einer Auskunft (Nichtauskunft)	31
II.	Rechtsschutz gegen materiell abweichende Auskünfte (Negativauskünfte)	32

1. Rechtsschutz bei verbindlicher Auskunft/Zusage (§§ 89 Abs. 2, 204 AO)	32
2. Rechtsschutz bei Lohnsteuer-Anrufungsauskunft (§ 42e EStG)	36
3. De lege ferenda: Umsatzsteuer-Anrufungsauskunft	37
4. De lege ferenda: weitere Quellensteuer-Anrufungsauskünfte	37
III. Postulat eines für alle Auskunftsformen gleichartigen Rechtsschutzes.	37
IV. Fazit	39
E. Informationsansprüche der Steuerpflichtigen im Besteuerungsverfahren	40
I. Rechtliches Gehör und Mitteilung der Unterlagen der Besteuerung.	40
II. Datenschutzrechtlicher Auskunftsanspruch.	41
1. Bisherige einfach-gesetzliche Grundlagen.	41
2. Aussagen des BVerfG vom 10. März 2008	42
3. BMF-Schreiben vom 17. Dezember 2008	42
4. EU-Datenschutz-GrundVO vom 27. April 2016	44
5. Begrenzung der Informations- und Auskunftsrechte durch §§ 32a-32c AO n. F.	45
III. Akteneinsichtsrecht	48
F. Zusammenfassung der Ergebnisse	51